



Bern, 21. Oktober 2021

Medienmitteilung

Die SVP Stadt Bern tritt mit einem klar bürgerlichen Kurs zu den Grossratswahlen 2022 an

Die Mitglieder der SVP Stadt Bern haben an ihrer Versammlung die Kandidatinnen und Kandidaten für die Grossratswahlen vom März 2022 nominiert. Die Volkspartei tritt mit 20 engagierten Persönlichkeiten an und hat sich zum Ziel gesetzt, Wähleranteile hinzu zu gewinnen. Neben den beiden bisherigen Amtsinhabern Alexander Feuz und Beat Schori, wird auch der erfahrene und engagierte alt Nationalrat und frühere Grossrat Thomas Fuchs erneut auf der Wahlliste anzutreffen sein.

Die Kandidatinnen und Kandidaten der SVP Stadt Bern für die Grossratswahlen 2022:

1. Feuz Alexander, Grossrat und Stadtrat, Fürsprecher und Rechtsanwalt, bisher
2. Schori Beat, Grossrat, bisher
3. Fuchs Thomas, 1966, Stadtrat, Direktionsmitglied einer Schweiz. Bank
4. Beuchat Henri-Charles, 1968, alt Stadtrat, Treuhänder
5. Weyermann Janosch, 1995, Stadtrat, Privatkundenberater Direct Banking
6. Jaisli Ueli (1956), Stadtrat, Holzkaufmann
7. Burn Eliane (1982), Eidg. dipl. Kauffrau, Unternehmerin
8. Dr. Spörri Stefan, 1959, Arzt
9. Glauser Thomas, 1973, Stadtrat, eidg. dipl. Landwirt, KMU-Berater
10. Kammermann Monika, 1964, Kaufmännische Angestellte
11. Wyss Marc Daniel, 1981, Koch
12. Arati Elena, 1967, Kauffrau
13. Bracher Irena, 1979, Dentalhygienikerin
14. Ischi Stephan, 1972, Eidg. dipl. Finanz- und Anlageexperte, Unternehmer
15. Michel Daniel, alt Stadtrat 1974, Briefträger
16. Mischler Roger, 1965, alt Stadtrat, Unternehmer, Inhaber Blechverarbeitung
17. Mürner Niklaus, 1977, alt Stadtrat, Rechtsanwalt
18. Roth Beat-Michael, 1968, Versicherungsexperte
19. Weil Thomas, 1966, Notar und Rechtsanwalt
20. Weyermann Anissa, 1998, Immobilienbewirtschafterin mit eidg. FA

Die SVP Stadt Bern freut sich, mit den beiden Amtsinhabern und weiteren Topshots als Zugpferde in den Wahlkampf zu steigen. Die Volkspartei will ihren klar bürgerlichen Kurs weiterführen und wehrt sich gegen die rot-grüne Umverteilungspolitik, welche bereits die Stadt Bern an den Rand des finanziellen Abgrunds geführt hat. Es ist ungemein wichtig, dass diese Missstände nicht auch auf die kantonale Politik übergreifen.

Die SVP setzt sich auf kantonaler Ebene für tiefere Steuern, Abgaben und Gebühren ein und lehnt u.a. die geplante Erhöhung der Motorfahrzeugsteuern ab, gegen die sie das Referendum ergriffen hat.

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Thomas Fuchs, Parteipräsident, alt Nationalrat und alt Grossrat, Stadtrat: 079 302 10 09